

Kann ich wirklich in meine eigene Kraft treten? Ich habe Angst davor, wer ich dadurch werden könnte!

Kryon durch Lee Carroll, 11.3.2026

Übersetzung: unbekannt ^[1]

Seid begrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Diese neue Energie, die einige von euch gerade erleben, ist tatsächlich neu. Und deshalb beginnen Lichtarbeiter, die sie spüren, Fragen darüber zu stellen. Eine dieser Fragen ist besonders interessant. Vielleicht ist sie nicht direkt eure – aber ihr solltet die Antwort darauf hören: »In dieser neuen Energie verstehe ich, dass ich in meine Kraft treten kann. Ja, das kann ich – aber ich habe Angst davor, wer ich dadurch werden könnte.«

Allein dieser Satz beschreibt bereits die Dualität. Dualität ist dieses alte Konzept – der Engel auf der einen Schulter und der Teufel auf der anderen. Wer gewinnt heute den inneren Kampf der Energien? Und mitten in der Erkenntnis, dass ihr in eure Kraft treten könnt – was eine vollständige Veränderung eurer Realität bedeutet – taucht gleichzeitig der Zweifel auf: »Ja, aber was kommt dann? Wer werde ich sein? Sollte ich davor Angst haben?«

Könnt ihr diesen inneren Widerspruch erkennen? Ihr Lieben, dies ist ein Channeling über Ermächtigung. Ein Channeling über Liebe. Es geht darum, wie ihr gesehen werdet, wie für euch gesorgt wird, wie ihr – bildlich gesprochen – umarmt werdet als Menschen. Ihr habt wahrscheinlich schon oft gehört: »Ihr habt freien Willen.« Und das stimmt. Doch dieser freie Wille besteht meist darin, zu entscheiden, ob ihr euch für das öffnet, was vor euch liegt – spirituell oder nicht. Ob ihr zu einer größeren Wahrheit erwacht oder nicht. Und, ihr Lieben: Es gibt keinerlei Strafe dafür, wenn ihr nicht zu einer höheren Wahrheit erwacht. Keine einzige. Ganz anders, als manche spirituelle Systeme es euch beigebracht haben. Es gibt keine Strafe.

¹ <https://www.kryon.de>

Erinnert ihr euch an den verlorenen Sohn? Diese interessante Parabel mit den zwei Söhnen? Der Vater schickt beide hinaus in die Welt, damit sie ihr Leben leben. Das ist eine Metapher dafür, wie Spirit zwei Menschen auf die Erde sendet. Der eine macht alles »richtig«. Der andere macht alles »falsch«. Und wenn beide nach Hause zurückkehren, bekommen beide dasselbe Fest. Die Metapher bedeutet: Beide kehren nach ihrem Übergang hinter den Schleier zurück – und keiner wird bestraft. Das ist die Wahrheit.

Es ist eine schöne Parabel, denn genau das lehren wir immer wieder: Es gibt keine Strafe dafür, wenn ihr nicht plötzlich zu all dem erwacht, worüber ich spreche, denn ihr werdet immer geliebt – unabhängig davon, was ihr tut.

Und nun zu diesem Satz: »Wenn ich in meine Kraft trete, habe ich Angst davor, wer ich werden könnte.« Ich möchte, dass ihr etwas versteht: Wenn ihr beginnt, in eure Kraft zu treten – was bedeutet das eigentlich? Was ist eure Kraft? Eure Kraft ist das, was bereits in euch vorhanden ist – aber sich erweitern kann, weil ihr beginnt, das Göttliche in euch zu nutzen, zusammen mit der Führung und dem Licht, die dazugehören.

In eure Kraft zu treten bedeutet also, in eine Realität einzutreten, die von Führung getragen ist. Doch gleichzeitig verlasst ihr eine alte Realität, in der diese Führung nicht vorhanden war. Und deshalb tragt ihr die Annahmen der alten Realität mit hinüber in die neue. Und genau darin liegt dieselbe Angst, dasselbe alte Muster. Doch so funktioniert es nicht mehr.

Lasst uns das einmal genauer betrachten. Es gibt jetzt mehr Licht als noch im Jahr 2025. Sehr viel mehr Energie, die den Lichtarbeiter unterstützt – die alte Seele, die sich jetzt in dieser Energie befindet und mir zuhört. Diese Energie ist wirklich da – wenn ihr bereit seid, sie zu finden. Darum ging es in all diesen Channelings.

Und wenn ihr zugehört habt, dann wisst ihr: Diese Energie zu finden bedeutet, das Gepäck der alten Energie loszulassen und der leichteren Energie zu erlauben, in euer Leben einzutreten. Mit anderen Worten: Ihr müsst lernen, wie es sich anfühlt, freier zu sein.

Doch genau das ist schwierig, weil ihr alles Alte mit in diese neue, lichte Energie eintragt. Die Schutzmechanismen eines Lichtarbeiters – gegen die Angriffe von Härte, Dunkelheit und Unfreundlichkeit – sind noch immer vorhanden. Wenn ihr versucht habt, mitfühlend zu bleiben, musstet ihr lernen, euch in der alten Energie zu schützen. Alle Lichtarbeiter haben das getan. Ihr musstet es tun.

Ihr habt gerade erst eine sehr schwierige Zeit durchlebt – besonders in den letzten drei Jahren. Es war schwer, wirklich schwer. Es war fast so, als würde sich die alte Energie in Wellen von Schwierigkeiten über euch ergießen. Und viele von euch haben genau das erlebt. Doch jetzt bewegt ihr euch in einem Licht, das zuvor nicht da war. Und genau über dieses neue Licht sprechen wir.

Man würde doch denken: Wenn man sich in einem dunklen Raum befindet, tastend und unsicher, und plötzlich wird alles heller und man tritt in einen lichtvollen Raum, dann sagt man: »Oh, das ist viel besser. Jetzt kann ich mich frei bewegen.« Und genau so müsste es doch sein. Doch dieses Bild, diese Metapher, funktioniert mit Energie nicht wirklich, denn ihr habt weiterhin eure Persönlichkeit – alte Seele, wunderschöner Lichtarbeiter.

Und dennoch habt ihr etwa 30 Jahre lang eine dunkle Energie erlebt – den Wandel, von dem wir immer gesprochen haben. Eine Energie, die wir vorausgesagt haben, die auch die Alten kannten. Und ihr seid hindurchgegangen. Jetzt befindet ihr euch in einer leichteren Energie – einer Energie, die euch nicht mehr zurückstößt. Und trotzdem erwartet ihr noch immer, dass sie euch zurückstößt, nicht wahr?

Ihr tragt die Realität des letzten Jahres mit in dieses Jahr hinein. Deshalb habt ihr Angst davor, wer ihr werden könntet, wenn ihr diese Kraft wirklich annehmt – diese Kraft des Lichts. Und genau darum geht es in diesem Channeling, genau das ist die Lehre: Ihr müsst lernen, wie ihr mit dieser leichteren Energie umgeht. Ihr müsst lernen, die Dinge loszulassen, die ihr noch mit euch herumtragt – die Werkzeuge, Waffen und Schutzschilde aus der Vergangenheit. All das, was ihr benutzt habt, um euch vor einer Energie zu schützen, die nicht mit eurer eigenen Größe im Einklang war.

Und hier seid ihr nun. Und vielleicht beginnt ihr langsam zu erkennen, dass die Dinge, die euch früher ständig gestoßen, belastet und energetisch angegriffen haben ... sie sind jetzt nicht mehr da.

Ich spreche nicht von einzelnen Menschen. Ich spreche von der Energie eures Umfeldes – der Energie vor euch. Dieser dimensionale Wandel lädt euch ein, zu lernen, worum es wirklich geht: Im Licht zu gehen.

Eine leichtere Energie bedeutet, dass ihr morgens nicht mehr aufstehen müsst, um gegen alles anzukämpfen. Doch genau das müsst ihr erst lernen. Und wenn ihr euch fragt: »Was bedeutet es eigentlich, in einer leichteren Energie zu leben?«, dann sage ich euch Folgendes: Ihr werdet viel mehr Führung erfahren und der Lernprozess wird viel leichter sein, wenn ihr beginnt, euch mit Freude zu beschäftigen. Es ist Zeit, wieder in die Welt des inneren Kindes einzutreten. Wir sagen euch seit vielen Jahren, wie wertvoll das

ist. Denn wenn ihr euch mit eurem inneren Kind verbindet, erinnert ihr euch an eine Zeit, in der ihr noch nicht von all den heutigen Verantwortungen belastet wart. Eine Zeit, in der ihr frei wart. In der ihr lachen konntet. Und das »Schlimmste«, was passieren konnte, war vielleicht, dass ihr zu lange gespielt habt und eure Mutter euch hereingerufen hat.

Dieses innere Kind lebt in jedem einzelnen Menschen. Diese Dinge verschwinden nicht. Wirklich nicht. Man könnte sagen: »Das sind doch nur Erinnerungen.« Aber alles ist noch da. Euer Gehirn bestätigt das. Mehr noch: Die Gefühle und Energien dazu sind ebenfalls noch da. Fast jeder von euch kennt das: Einen peinlichen Moment, oder eine Erfahrung, die man nie vergisst. Und wenn ihr daran zurückdenkt, fühlt ihr sofort wieder dieselbe Scham oder denselben Schmerz. Vielleicht möchtet ihr euch gar nicht mehr daran erinnern.

Und warum ist das so? Weil diese Erfahrungen tief in eurem Geist und eurem Gehirn eingepägt sind. All das ist noch vorhanden. Doch genau deshalb ist auch die Freude noch da. Vielleicht trägt sie nicht dieselbe emotionale Wucht wie die schmerzhaften Erinnerungen – aber sie ist da. Und wenn ihr beginnt, dorthin zurückzugehen, könnt ihr wieder darüber lachen und erkennen, dass diese Freude noch immer in euch lebt. Eure Kindheit.

Und manche sagen vielleicht: »Aber ich hatte keine schöne Kindheit.« Und trotzdem habt ihr gelacht. Ihr wisst, dass es so war. Es gab Momente mit Freunden, mit Mitschülern, oder einfach Augenblicke, in denen ihr Freude empfunden habt. Jeder Mensch hatte solche Momente. Und genau darum geht es.

Ich lehre euch hier einen der Wege, wie man lernt, in einer leichteren Energie zu leben – einer Energie, die ihr bisher noch nie erlebt habt. Anstatt die Dunkelheit weiter mit euch herumzutragen, lasst ihr los, was euch nicht mehr dient. Und dadurch werdet ihr leichter. Ihr beginnt, Freude wahrzunehmen, wo vorher keine war. Und wenn ihr an diesen Punkt gelangt – an dem ihr wirklich beginnt zu verstehen, was eine leichtere Energie für euch sein kann – dann beginnen sich viele Dinge zu verändern. Auch genau das, weshalb einige von euch heute eingeschaltet haben.

Das bedeutet auch die Erlaubnis, euren Körper zu heilen. Ihr hattet diese Fähigkeit schon immer – doch in dieser leichteren Energie wurde sie erweitert. Die Kommunikation mit eurem Innate wurde erweitert. Eure Intuition wurde erweitert. Doch all das kann sich erst entfalten, wenn ihr versteht, dass ihr lernen müsst, leichter zu werden.

Und leichter zu werden bedeutet: Freudvoller zu werden. Nehmt euch Zeit zu lachen – über euch selbst, mit anderen. Schaut lustige Filme. Tut alles, was euch Freude bringt. Das

wird von nun an ein zentraler Bestandteil der Kryon-Lehre sein: Es muss Freude geben! Denn genau das ist der Katalysator für all das andere, was ihr euch immer gewünscht habt.

Was wäre, wenn ihr eure Kraft annehmt und dadurch zu jemand anderem werdet – so sehr, dass Menschen euch fragen: »Was ist mit dir passiert? Ich mag diese Veränderung. Was ist geschehen?« Und ihr könntet antworten: »Mitgefühl, Führung und Liebe haben mich zu dem Menschen gemacht, der ich heute bin.«

Und während ihr über dieses neue Selbst sprecht, erkennt ihr: Ihr musstet das alles gar nicht allein tun, denn die Liebe hat euch geführt. Mitgefühl hat euch geführt. Freundlichkeit war der verbindende Faden, der alles zusammengefügt hat. Und so seid ihr zu jemand Neuem geworden. Ganz ohne Angst.

Habt keine Angst vor der Führung des Schöpfers. Ihr kommt immer näher zu dem, was ihr wirklich seid – zu der Größe und dem Licht, mit denen ihr geboren wurdet. Und in all dem, ihr Lieben, folgt einfach der Liebe. Darin gibt es keine Angst.

Ich spreche zu euch in tiefer Liebe.

Und so ist es.